

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

40 J. am:	14. 3.	Gabriele Müller	(Gym)	16. 3.	Helga Melcher	(Gym)
30 J. am:	9. 3.	Peter Biermann	(Tu)			
25 J. am:	28. 3.	Regine Hennig	(Gym)	28. 3.	Ernst-Georg Hennig	(Gym)
15 J. am:	8. 3.	Ursula Glapa	(Gym)	22. 3.	Sebastian Nöh	(Ho)
	30. 3.	Gerrit Kühn	(Tu)			
10 J. am:	11. 3.	Branko Pergl	(Ho)	31. 3.	Susanne Unkel	(Gym)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

- Katja Hegewald
- Elvira Willenbacher
- Horst Pagel
- Claudia Schütz
- Alexander Schmidt
- Ulrich Hamer

Baseball (14)

- Michael Bode
- Denis Küper
- Patrick Nickel

Basketball (10)

- Patrick Pertz
- Benjamin Seidel
- Uwe Freyschmidt
- Klaus Möller
- Sanjin Vracalica
- Sebastian Lück
- Thomas Tripp
- Stefanie Manthey
- Alexandra Stöhr
- Jens Wolter
- Thomas Atrum
- Sven Zwiebler
- Nina Fatouros
- Marco Busch
- Stefan Tietz
- Monika Möller
- Roland Vlogman
- Karl Mallach

Gymnastik (02)

- Biserka Cujic
- Dörthe Grobbecke
- Hannelore Schiesske

3. Brigit Kühne

- Waltraud Schibilsky
- Hannelore von Ostrowski
- Karin Thieme
- Doerte Bürstner
- Ute Hahnfeld
- Sinikka Kühn
- Melitta Lüttmann
- Ursula Masche
- Karin Hebestreit
- Yvonne Winkelmann
- Joachim Kolboske
- Regine Baehrens
- Jutta Lindinger
- Helmut Brandt
- Dorle Gärtner
- Christa Mittelstaedt
- Lutz Blume
- Heike Schlimp
- Beate Jirsak
- Ursula Trach
- Annette Schulze
- Gertrud Penack
- Elke Steenblock
- Barbara Jandrewski
- Astrid Bader
- Monika Schaa
- Annelies Mielke
- Antje Wolcke
- Carmen Oesterreich
- Sabine Elle
- Siri Glauer

Handball (09)

- Claudia Bienek
- Thomas Liebeck
- Stefan Broda

10. Rudolf Schreckenbach

- Doris Paslack
- Anke Bergner
- Edith Meyer
- Thorsten Hinzmann
- Sabine Weidler
- Matthias Ninke

Hockey (13)

- Anje Margenfeld
- Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
- Fabio Klapp
- Kai Clausen
- Thomas Stahr
- Jan Holste
- Christoph Köhler
- Benjamin Koeppe
- Jens Großpietsch
- Matthias Berger
- Lars Kämpfer
- Gordon Koselowsky
- Ruth Eikelmann-Pauser

Leichtathletik (07)

- Renate Jost
- Marcus-Anthony Peters
- Prof. Georg Hinrichsen
- Omar Orloff

Schwimmen (06)

- Klaus Scherbel
- Marianne Schiller
- Jochen Müller
- Matthias Hildebrand
- Margarethe Braatz
- Petra Härtelt
- Angelika Wanderburg

18. Richard Nietzsche

- Monika Weitbrecht
- Thomas Wustrow
- Dr. Evelyn Schaefers
- Gisela Freyer
- Hartmut Barg

Turnen (01)

- Sabastian Brandes
- Dietrich von Stillfried
- Arnd Mechsner
- Olaf Nilson
- Marlene Kneifel
- Philipp Basler
- Sabine Bonne
- Ingrid Heinemann
- Dr. Rainer Quaas
- Martin Kopf
- Klaus Knieschke
- Lisa-Anna Pütz
- Peter Hofmann
- Jens Sterthaus
- Stephanie Pahl
- Ulrike Ulrich-Schnepf

Volleyball (11)

- Marco Dewald
- Thomas Pesalla
- Nina Thobor
- Susanne Mittag-Deese

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

77. Jahrgang

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

4/97

April



Als Aufsteigerinnen grüßen...



...TuSLi's junge Hockey-Damen, die in der Halle den Sprung in die Bundesliga schafften. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Hintere Reihe, von links: Sonja Lehmann, Silke Stockhaus, Stephanie Wolschon, Julia Dittbrenner, Anja Preuß, Nadine Schmechel, Frank Langer, Gabi Preuß

Vordere Reihe, von links: Nora Feddersen, Daniela Meister, Birgit Borkamm, Margit Borchert, Friederike Rosseck

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Termine im April 1997

1. Basketball, Aufstiegsrunde zur 1.BL, Termine bitte Tagespresse entnehmen!
2. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.30, Clubhaus, Edenkobener Weg 75
3. Vereinsrat, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a
5. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Schmöckwitz
5. Handball, RL, ATL-Männer gegen TSV Temp./Mariend., 16.00, Carl-Diem-Halle
5. Tennis, "TuSLi Open", 22.00, TK Blau Gold Steglitz, Leonorenstr.
5. Baseball, TuSLi Wizards gegen Capitals II, 15.00, Goethe-/Königsberger Str.
9. Vereinstag 1997, 19.00, BVV-Saal, Altes Rathaus (Einladung s. März-Heft!)

Viel los bei TuSLi im April. Deshalb: weitere Termine auf Seite 17!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
 Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
 Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
 Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)

Roonstraße 32 a
 12203 Berlin ☎ 834 86 87
 Fax 834 85 57

Kinderwartin Lilo Patemann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 712 73 80
Jugendwart Klaus Podlowski Geibelstraße 51 12305 Berlin ☎ 742 84 42
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton Knut Schlicht Herbststraße 50 13409 Berlin ☎ 492 59 37
Baseball Michael Bode Goltzstr. 10 12307 Berlin ☎ 744 45 78
Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14 12157 Berlin ☎ 855 92 66
Gymnastik Irmgard Demmig Müllerstraße 32 12207 Berlin ☎ 712 73 78
Ansprechpartnerin Susi Bresser ☎ 833 11 38
Handball Wolfgang Matthes Ostpreußendamm 176 12207 Berlin ☎ 771 77 85
Ansprechpartner Bernd Thanschmidt ☎ 712 60 32
Hockey Hans-Ulrich Preuß Grillostraße 6 a 12277 Berlin ☎ 721 24 06
 Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin ☎ 771 50 94
Leichtathletik Karin Paape Lermooser Weg 57 12209 Berlin ☎ 711 08 94
Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer ☎ 033701-59915
Schwimmen Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin ☎ 852 49 10
Tischtennis
Ansprechpartner Dr. Rainer Quaas ☎ 838 54 12
Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14 b 12357 Berlin ☎ 661 63 29
Turnen Thomas Speck Roonstr. 11 a 12203 Berlin ☎ 834 56 75
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin ☎ 712 81 01
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin ☎ 712 27 15
Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin ☎ 774 53 37
Volleyball Wilhelm Willems Jägerdorfer Zeile 12 12205 Berlin ☎ 811 40 33

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34
 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
 Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Vorstand

Neue Struktur? Neue Satzung?

Nach langen Beratungen hat der Strukturausschuß die Empfehlung für eine neue Vereinsstruktur und eine neue Satzung gegeben. Eine Satzungskommission hat daraufhin die Arbeit aufgenommen, geriet jedoch durch das Ausscheiden von Mitgliedern in Verzug. Nun aber steht die Neufassung der Satzung kurz vor der Vollendung. Sie kann im Herbst beraten und beschlossen werden.

Zu den Kernpunkten der neuen Satzung gehören die größere Selbständigkeit der Abteilungen, ihre höhere Eigenverantwortung und die Regelung der finanziellen Angelegenheiten des Vereins. Darüber hinaus werden die Strukturen des Vereins den heutigen Erfordernissen in Bezug auf Freizeit-, Breiten- und Leistungssport angepaßt und die Mitgliederbeteiligung verstärkt.

Die künftige Entwicklung des Sports wird von weiteren Erschwernissen bestimmt sein. Ein Schöpfen aus dem Vollen ist wohl endgültig vorbei. Die Vereine werden künftig mehr Verantwortung übernehmen müssen, wollen sie sich weiter entwickeln und nicht stehenbleiben. Struktur und Satzung sollen hierfür die Voraussetzungen schaffen.

Zu gegebener Zeit werden die Vereinsmitglieder über alle Einzelheiten informiert werden.

Für den Strukturausschuß
 Klaus Podlowski

Für den Satzungsausschuß
 Dieter Wolf

Alt und jung voller Schwung...

Am 28. April 1887 versammelten sich in der Gemeindeschule Giesensdorf 19 Männer. Sie gründeten den „Mänrtturnverein Lichterfelde“ und damit den Stammverein unseres heutigen TuS Lichterfelde.

110 Jahre und zwei Tage später wollen wir dieses kleine Jubiläum feiern: mit einem Ball für die „Großen“ im Hotel Steglitz International und mit einer Jugend-Disco im von TuSLi gemieteten Pop Inn. Beide Veranstaltungen finden am 30. April statt, denn der Tag danach ist der 1. Mai und damit ein Feiertag.

Für den Ball haben ganze Gruppen und Mannschaften ihre Tischbestellungen abgegeben. Einzelheiten standen im Februar-Heft auf der Titelseite.

Die Vorbereitungen für die Jugend-Disco waren bei Redaktionsschluß (wegen Osterferien auch des Pop Inn?) noch nicht ganz abgeschlossen. Ihr werdet nach den Ferien von Euren Übungsleitern per flyer, also Handzettel, noch rechtzeitig informiert werden. Also merkt Euch schon mal vor: 30. April, Pop Inn, Ahornstraße, Steglitz. Es lohnt sich bestimmt. JK

TUSLIS SHOP TUSLIS SHOP

T-Shirt, "110 Jahre TuS Lichterfelde"	DM 15.-
Rucksack, mit Vereinsaufdruck	DM 12.-
Stutzen, schwarz-weiß	DM 6.-
TuSLi-Beutel, rot oder grün	DM 2.-

☞ "TuSLis Shop" ist in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a ☜

Bitte "Ladenöffnungszeiten" beachten: Di-Fr 9-10, Di 16-19 Uhr.



Im Rathaus nachgefragt

Seit den Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen finanzieren die Krankenkassen keine Sportkurse im präventiven Bereich mehr. Der Landessportbund und der Berliner Turnerbund unterstützen die angeschlossenen Vereine, damit sie verstärkt Gesundheits-sport anbieten, um allen Interessierten die Möglichkeit zur Vorbeugung zu geben. Deshalb die Frage an den Steglitzer Bezirksstadtrat der Abteilung Bauen und Wohnen, Norbert Kopp (CDU):

Stehen ausreichend Turn- und Sporthallen zur Verfügung, um mehr Gesundheitssport anzubieten? Kann dafür zur Zeit überhaupt geworben werden?

Kopp: Erweiterung und Fertigstellung von Sporthallen hat Vorrang. Das beste Programm für unsere Jugend ist es, ausreichend Sportanlagen zur Verfügung zu haben.

TuSLi: Der Schulneubau in der Curtiusstraße wurde gestoppt.

Kopp: Die Fertigstellung verzögert sich, weil die Finanzverwaltung das Geld zurückhält. Wir hatten die Sporthalle ursprünglich für 1988 geplant, durch die langsamer fließenden Gelder wird sie erst 1999 fertig.

TuSLi: Wie sieht es in der Kastanien- und in der Seydlitzstraße aus?

Kopp: Es ist möglich, daß der Schulbau langsamer gehen wird, aber die beiden Sporthallen werden bis Ende 1997 fertig gebaut.

TuSLi: Wie geht es 1997 mit dem desolaten Stadion Lichterfelde weiter? Können die Leichtathleten mit einer wettkampfgerechten Anlage rechnen, die den DLV-Vorschriften entspricht?

Kopp: Bei mir liegt die bauliche Verantwortung, für die Geräteausstattung und alle dazugehörigen Aufwendungen ist die Abteilung Jugend und Sport zuständig. In der Haushaltsdebatte habe ich dementsprechend einen Antrag gestellt, die Mittel zur baulichen Unterhaltung des Stadions von 200 000 DM um 400 000 DM aufzustocken. Allein für eine neue Laufbahn benötigen wir 280 000 DM. Dazu gehören der Belag, die Kantensteine und eine Spritzbeschichtung für die Kunststofffläche. Die Laufbahn wird eine Markierung erhalten, entsprechend den Normen und Vorschriften. Die (Hockey-)Kunststoffplätze werden ebenfalls neu liniert. In Absprache mit dem Sportamt werden wir die Tribüne renovieren sowie Dachflächen und Dachrinnen reparieren.

TuSLi: Dann wird der Regen nicht mehr in den Krafraum laufen?

Kopp: Ja, eventuell reicht das Geld auch noch für die Sanitärräume. Jedenfalls wurden die Herrenduschen 1996 fertig. Wenn jetzt die Maurer und Rohrleger die Arbeiten beendet haben, wird gefliest und die Damenduschen werden bis April 97 fertig sein.

TuSLi: Wie lange soll noch der Sportplatz an der Goerzallee/Altendorfer Straße verrotten?

Kopp: Der Bund ist Eigentümer, und wir bemühen uns um einen Flächentausch. Berlin-eigene Flächen werden zum Tausch angeboten, aber die Finanzbehörde (*gemeint ist offenbar die Oberfinanzdirektion. D. Red.*) hält die angebotenen Flächen nicht für gleichwertig. Deshalb sind uns in Steglitz die Hände gebunden. Und wir sehen zu, wie das Gelände dort verkommt. Später müßten wir eine viel teurere Grundsanierung durchführen...

TuSLi: Herr Kopp, Sie schwimmen regelmäßig. Welchen Sport betreiben Sie außerdem?

Kopp: Ich spiele Fußball in einer Freizeitmannschaft und Badminton in einem Steglitzer Verein.
Inge Schwanke, Jochen Kohl

Im Mai-Heft folgt ein Interview mit Thomas Härtel, Bezirksstadtrat der Abteilung Bildung, Kultur, Jugend und Sport (SPD).

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

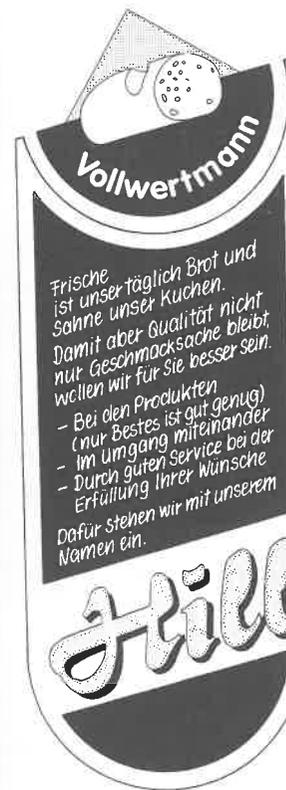
Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

Schnitzer.  **Gesund ernähren - mit System.**



**Wir backen Brot aus
ganzem, wertvollem Korn
Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und
verbacken mit Sauerteig und
Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

*Frische
ist unser täglich Brot und
Sahne unser Kuchen.
Damit aber Qualität nicht
nur Geschmacksache bleibt,
wollen wir für Sie besser sein.
- Bei den Produkten
nur Bestes ist gut genug
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der
Erfüllung Ihrer Wünsche
Dafür stehen wir mit unserem
Namen ein.*

Hindenburgdamm 93a · 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdeshimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

REDAKTIONSSCHLUSS

für das
Mai-Heft mit der 110-Jahr-Beilage:
Dienstag, 15. April!
Wegen der Jubi-Beilage die aktuellen Berichte bitte ganz kurz.
Danke!



TURNEN

Sieben-Dörfer-Treff

Seit acht Jahren, seit Öffnung der Grenzen, lädt der VfL Lichtenrade zum Sieben-Dörfer-Treff ein, jedes Jahr war auch das „Dorf“ Lichtenfelde mit dabei. Außer uns starteten in diesem Jahr Turnerinnen aus Chemnitz, Falkensee, Wismar, Wittenau, Rangsdorf und natürlich aus Lichtenrade.

Wie immer waren die Teilnehmerinnen in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt, um allen eine gerechte Chance zu geben.

Unsere Turnerinnen belegten folgende Plätze:

Katja Lossin	20,60	2. Platz	Jasmine Ussing	32,35	5. Platz
Gesa Ferger	25,80	8. Platz	Nina Schneider	32,35	3. Platz
Alice Lorch	28,35	9. Platz	Daniela Lossin	35,85	2. Platz
Julia Benzing	31,35	9. Platz	Andrea Krühn	36,10	1. Platz

Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen und ein Dankeschön dem VfL für die liebevolle Betreuung.



Beier bringt Leistung

Wir verschönern mit Farbe.

Jetzt an Fenster-Außenanstriche denken!

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon ☎ 893 80 9-0, Fax 893 80 949

Pokalturnen 1997

Das heißt: Leistungsstufen B6-B10 in den einzelnen Jahrgängen, also ein Wettkampf, bei dem jede Turnerin den Leistungsstand in ihrem Jahrgang bestimmt.

Wegen der hohen Meldezahlen wurden zwei Durchgänge geturnt, vormittags die Jahrgänge 1984, 1986 und 1987. Nachmittags traten die Jahrgänge 1983, 1985 und 1988 zum Wettkampf an, diese Turnerinnen vom L sind auf dem Foto zu sehen. In jedem Jahrgang waren 16 bis 19 Mädchen gemeldet, nur bei den beiden jüngsten Jahrgängen gab es jeweils vier Turnerinnen, für diese Jahrgänge sind die Übungen noch zu schwer, da schaffen es nur einige mitzuhalten.

Es standen pro Jahrgang Pokale in Gold, Silber und Bronze zur Verfügung, insgesamt also 18. Davon konnten allein unsere Turnerinnen acht mit nach Hause nehmen, das zeigt, wie gut wir sind. Herzlichen Glückwunsch Euch allen! Bleibt so fleißig.



Jahrgang 83

1. Andrea Krühn
2. Daniela Lossin
3. Nina Schneider
11. Julia Benzing
14. Alice Lorch
15. Christine Andres

Jahrgang 84

3. Jasmine Ussing
4. Inga Hansen
9. Nora Molkenthin
12. Gesa Ferger
16. Jana Jeken
18. Henriette Marsollek

Jahrgang 85

3. Katrin Schneider
10. Kirsten Lossin
17. Stephanie Gather

Jahrgang 86

2. Jennifer Hahn
7. Christina Schön
9. Vanessa Burschel

Jahrgang 87

1. Franziska Broz
3. Andrea Hansen

Jahrgang 88

1. Katja Lossin

I. E.

Jugendarbeit im – wichtig für uns alle!



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

TGW = Turnerjugend-Gruppenwettbewerb oder TuSLi gewinnt wieder

Drei Mannschaften vom L waren dabei in drei verschiedenen Altersklassen. Wie immer war in der Gretel-Bergmann-Sporthalle eine schöne Stimmung. Die vielen Zuschauer hatten von der Tribüne alles gut im Blick und wir unten alles gut im Griff. Selbst wenn nicht für alle Sonntagmorgen um 9 die ideale Zeit sein sollte, zu merken war nichts davon, bei allen Disziplinen waren wir besser als im Training.

Neu für alle Mannschaften war der Orientierungslauf in der Halle, nach einem Lageplan waren an den Geräten Zahlen oder Buchstaben zu finden, und daraus waren Worte zu bilden oder Rechenaufgaben zu lösen. Das größte Problem bestand darin, daß jedes Gerät mindestens vier Seiten hat, und wo ist nun rechts und wo links? Die offene Klasse scheiterte fast an der Bewältigung dieser Aufgabe, aber da es unserer Konkurrenz ASV auch so ging, endete diese Disziplin mit einem Unentschieden, und das brachte der Mannschaft vom L den Sieg.



Die beiden kleinen Mannschaften erreichten mit sehr schönen Übungen gegen zum Teil ältere Mannschaften jeweils den zweiten Platz.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Üben für den nächsten TGW, der am 8.6.97 stattfindet.



TRAMPOLIN

Berliner Einzelmeisterschaften am 1.3.97

Nach 1,5 Stunden Einspringen und 4 Stunden Wettkampf waren Aktive und Kampfrichter abgeschlaft und geschlaucht, und die Luft in der Halle roch auch so.

Für die beiden in der Schüler-Gruppe startenden TuSLi-Aktiven war der Wettkampf leider bereits nach 2 Stunden beendet, weil nur die zehn Besten pro Gruppe ins Finale kamen. Nadine Leske war schon beim Einspringen sehr nervös, und diese Unsicherheit führte in ihrer Pflicht auch zum ungewollten Springen auf die Trampolin-Abdeckung beim zweiten Übungsteil, wodurch nach den Kampfrichter-Abzügen genau 0 Punkte für ihre Pflicht herauskamen. Da nützte auch die ordentliche 1. Kür nichts mehr: 19. Platz mit 23,9 Punkten. Überhaupt gab es diesmal recht zahlreiche Übungsabbrüche. Nicht von diesem Virus befallen war Melanie Röck. Bis auf einen kleinen Wackler in der Pflicht sprang sie innerhalb ihrer Möglichkeiten gut und verfehlte das Finale mit einem einzigen Zehntel-Punkt: 11. Platz (47,3). Das ist um so bedauerlicher, als vor ihr gleich drei Springerinnen mit jeweils 46,4 Punkten lagen, so daß der 7. Platz durchaus erreichbar war.

Das zweite TuSLi-Duo war in der B-Jugend erfolgreich: Nina Mrosek wurde mit 72,1 Punkten Zweite, wobei man ihren halbjährigen USA-bedingten Trainingsausfall nur erahnen konnte. Besser sprang nur Nina Blisse, die mit ihrer höchsten jemals erzielten Punktzahl von 84,9 überlegen die Goldmedaille holte.

Leider konnte ich diesem Höhenflug nicht folgen. Durch Unsicherheiten, vor allem bei meinem Angstsprung $\frac{3}{4}$ Salto rückwärts (zur Bauchlandung), büßte ich viele Punkte ein und wurde mit 52,6 Punkten nur Vierter.

Insgesamt brachte diese Berliner Einzel-Meisterschaft also für TuSLi teilweise enttäuschende, teilweise erfreuliche Ergebnisse.

Bernd-Dieter Bernt

Sport-Klotz



Albrechtstraße 3
12165 Berlin
Im Steglitzer Kreisel
Telefon 791 67 48



Alles für jede Sportart!

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belagreparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten
Tennisbesaitungen
Reparaturen
Modernste Maschinen

SPORT-KLOTZ

Ihr großer Partner im Sport

FEUERT TUSLI AN, ABER SEID FAIR ZUM GEGNER!



BASKETBALL

JUGEND: Keine faulen Eier

Auf Berliner Ebene sind unserer Abteilung Enttäuschungen hinsichtlich der Plazierungen unserer Teams erspart geblieben. Berliner Meister wurden im männlichen Bereich bereits die A-Jugend und B-Jugend (beide ohne Niederlage). Die C-Jugend mußte wegen des verlorenen direkten Vergleiches gegenüber SSC Südwest diesem den Vortritt lassen und wurde Vize-Meister. Unsere D-Jugendlichen haben nicht zuletzt nach einem souveränen Sieg bei den Marzahner Basketbären das Etappenziel Meisterschaft fest im Visier. Im weiblichen Bereich gibt es mit der weiblichen C-Jugend einen sehr souverän erspielten Meistertitel (auch ohne Niederlage), die D-Jugend befindet sich auf gutem Kurs in Richtung Vizemeisterschaft. Aber wir würden unseren eigenen Ansprüchen nicht gerecht werden, feierten wir diese Plazierungen zu ausgiebig, dienen sie doch für die meisten Mannschaften zwar als erste wertvolle Bestätigung ihrer Arbeit, aber keineswegs als Ziel der Saison. Für die zweite überregionale Etappe schlossen sich dann auch alle erwähnten Mannschaften über einen gewissen Zeitraum in den Osterferien in diversen Sporthallen in Berlin oder anderswo ein, um noch einmal hart auf die ersten überregionalen Turniere hinzuarbeiten. Die A-Jugend, B-Jugend und männliche wie weibliche C-Jugend spielen nämlich ihr Qualifikationsturnier zur Norddeutschen Meisterschaft (für Titelfetischisten: Ostdeutsche Meisterschaft) bereits am ersten Aprilwochenende in Brandenburg (A-J, weibl. C-J), Sachsen-Anhalt (B-J) und in Berlin (männliche C-Jugend in der Beethovensschule bei Südwest). Die Zielsetzungen der Teams gehen allerdings über dieses Turnier hinaus. Es wäre natürlich zu schön, wenn an gleicher Stelle demnächst von einer oder gar mehr Mannschaften berichtet werden könnte, die sich unter die besten acht, vielleicht auch vier oder ganz nach oben in Deutschland gespielt haben.

Es gibt aber auch Spieler/Spielerinnen unserer Abteilung, bei denen findet keine überregionale Saison mehr statt. Diese können zusätzliche Herausforderungen allerhöchstens noch beim Training oder auf dem Freiplatz suchen, waren aber vielleicht teilweise mit ähnlichem Engagement in den Sporthallen bei der Sache wie die oben erwähnten Teams: Unsere zweite A-Jugend und B-Jugend männlich erreichten bei beinahe ausgeglichenem Punktekonto einen Mittelfeldplatz in der jeweiligen Offenen Runde. Unsere dritte C-Jugend liegt sogar punktgleich mit dem Tabellenersten BSV auf Rang zwei bei nur zwei Niederlagen. Als besonders hartnäckig, was gute Leistungen angeht, erwiesen sich auch die zweite und dritte D-Jugend in ihrer Leistungsrunde. Zum einen sprang ein erster Rang für TuSLi 3 und ein dritter Rang für TuSLi 2 heraus. Die zweite D-Jugend weiblich kam auf vier Siege bei acht Niederlagen in dieser Runde.



BADMINTON

Bericht über 1. Ranglistenturnier U15 LK II

Am 9.2.97 trafen wir uns bei dem von uns ausgerichteten Turnier, um wieder einmal kräftig in der Rangliste mitzumischen. Dazu waren wir auch gleich mit vier hochmotivierten Spielern und drei noch „hochmotivierteren“ Betreuern/Turnierausrichtern in die Illstraße angereist.

Die Spiele liefen dann auch sehr gut an: Carsten, Fabian und Tobias gewannen ihr erstes Spiel. Nur Rolf mußte krankheitsbedingt leider aufgeben – beim nächsten Mal geht es Dir hoffentlich besser. Im zweiten Spiel verloren Tobias und Carsten, wobei Pamela, die Tobias bedingungslos anfeuerte, schon als seine Mutter bezeichnet wurde – herzlichen Glückwunsch der jungen Mutter! So spielte Carsten nun um Platz 9-12 und Tobias um Platz 5-8. Fabian, bei diesem Turnier an Nr. 2 gesetzt, machte es seinen Vereinskollegen jedoch nicht nach und gewann seine Spiele 2 und 3 klar in zwei Sätzen.

Somit stand mit Fabian der erste Finalist vorzeitig fest.

Carsten konnte sich im weiteren Wettstreit um Platz 9 behaupten und belegte demnach selbigen am Ende.

Die etwas fehlende Kraft – das Turnier dauerte nun schon fast sieben Stunden – und die wirklich guten Gegner waren die Gründe dafür, daß Tobias und Fabian ihr jeweils letztes Spiel knapp verloren. Tobias besetzte somit den 6. Platz; Fabian steigt durch Erreichen des zweiten Platzes nun in die Leistungsklasse I auf.

Gegen 19.00 Uhr hatten wir es endlich geschafft: Die Netze waren abgebaut, die Halle besenrein, die Lichter aus.

Ein völlig im Zeichen des Federballs stehendes Wochenende ging damit zu Ende.

Pamela, Sören und Clemens

P.S. Mein besonderer Dank gilt meiner Schwester Pamela und Sören, die am Samstag und Sonntag tatkräftig dazu beigetragen haben, daß die insgesamt drei Ranglistenturniere so pannenfrei und streßarm durchgeführt werden konnten.

Clemens

Berliner Mannschaftsmeisterschaft – Abschlußtabelle

1. Mannschaft (Bezirkssklasse):	10:14 Punkte	5. Platz von 7
2. Mannschaft (A-Klasse):	9:19 Punkte	7. Platz von 8
3. Mannschaft (A-Klasse):	2:26 Punkte	7. Platz von 8
4. Mannschaft (B-Klasse):	9:19 Punkte	7. Platz von 8
5. Mannschaft (C-Klasse):	11:13 Punkte	4. Platz von 7

Damit sind die zweite und dritte Mannschaft in die B-Klasse abgestiegen. Besonders ärgern dürfte dies die zweite Mannschaft, denn ihr fehlte nur ein Punkt zum Klassenerhalt. Die vierte Mannschaft konnte dem Abstieg gerade noch entgehen, da aus der B-Klasse jeweils nur eine Mannschaft absteigt.

Die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren. Teilt deshalb Dieter umgehend mit, ob Ihr weiterhin in der Mannschaftsmeisterschaft spielen möchtet. Geplant ist, in der kommenden Spielzeit auch wieder eine sechste Mannschaft zu melden. Alle, die in der abgelaufenen Saison nicht gespielt haben, dies aber in der nächsten tun möchten, sollten sich ebenfalls bei Dieter melden.

CF

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge

Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



HOCKEY

Was für eine Saison!

Es stand ja schon im letzten L-Heft (ganz aktuell „nach Redaktionsschluß“) sowie in der Hauptstadt- und in der Deutschen Hockey Zeitung, daß die TuS Li-Damen (siehe Titelbild) neuer Bundesligist in der Halle geworden sind. „Erwartungsgemäß“ – meinte jedenfalls die DHZ. Die Herren überstanden die erste Saison der neuen 2. Hallenbundesliga mit einiger Mühe. Die Weibliche Jugend (nahezu identisch mit den 1. Damen) wurde nacheinander Berliner, Ostdeutscher sowie Nordostdeutscher und schließlich auch noch (lt. DHZ) „verdienter“ Deutscher Meister. Die Knaben A gewannen die Nordostdeutsche Meisterschaft und holten dann auf nationaler Ebene Bronze – überraschend und deshalb um so erfreulicher. Überhaupt fällt auf, daß sich alle TuS Li-Nachwuchsmannschaften mit Ausnahme der Jugend B unter den ersten Vier in Berlin platzieren konnten. Die Mädchen A gewannen überraschend auch den Meistertitel, wurden aber bei der „Ostdeutschen“ leider nur „Dritter“.

Als Nachwuchsmannschaft könnte man auch die Senioren bezeichnen, die sich bekanntlich aus den männlichen Rasenpiepern rekrutieren. In der vergangenen Saison hat sich Lars Podlowski der Truppe angeschlossen. Sicher ein wichtiger Grund dafür, daß man in „Aufstiegsgefahr“ geraten ist...

Und jetzt freut sich alles auf die Feldsaison. Die ersten Spielansetzungen der 2. Herren-Bundesliga stehe auf Seite 2 im Terminkalender. Und noch viel mehr steht im neuen Hockey-Info, an dem Mitte März kräftig gearbeitet wurde.

KO



HANDBALL

Heimlich, still und leise – kam die A II

30:11 für die A-Jugendreserve der SG BFC Preussen/ATL gegen den 5. der Berliner Oberliga – VFB Hermsdorf – war der vorerst letzte Schlag der A II im Kampf um die Berliner Meisterschaft.

Lieber Leser, Sie haben richtig gelesen, unsere 2. A-Jugend spielt in der höchsten Berliner Liga und das auch noch recht erfolgreich. War schon die Qualifikation für die Oberliga eine echte Überraschung, an die zuvor niemand glauben wollte (man wollte ja nur mal probieren), so hat sich die Mannschaft um die Gebrüder Carsten und Torsten Witt, Andre Henkel, Christian Hicke, Timo Hanschmann, Arian Schneider, Sven Hendrik Wohner und Robert Radtke inzwischen hervorragend entwickelt. Es ist beileibe nicht so, daß die Mannschaft von einigen wenigen Shootern lebt, sondern die gesamte Mannschaft und sogar der hervorragende Torwart Carsten Witt haben sich an den bisher erzielten 214 Toren beteiligt.

So hat man dann mit dem Kantersieg über den VFB Hermsdorf eine kleine Sensation geschaffen. Nicht nur, daß sich erstmals eine zweite Mannschaft für die Oberliga qualifiziert hat, nein, man legt noch einen drauf! Erstmals ist eine 2. Mannschaft in die Play Off-Runde um die Berliner Meisterschaft der A-Jugend vorgestoßen. Mit dem Sieg über den VFB Hermsdorf hat man Platz 4 gefestigt und damit den Einzug in die Play Off-Runde vollzogen – dazu von uns HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH der Mannschaft und ihren Trainern Werner Reinke und Peter Klippel!

Mehr darf man eigentlich nicht erwarten, aber auch die Play Offs haben ihre eigenen Gesetze und mit ein wenig Glück ist vielleicht noch Platz 3 drin – und dann?

Man trauert jetzt sicher einigen Punkten aus der Hinserie nach, die man vielleicht unnötig abgab. Aber ich denke, das bisher Erreichte ist ein toller Erfolg!

Wünschen wir der 2. A-Jugend der SG BFC Preussen/ATL bei den Spielen um die Berliner Meisterschaft alles Gute und viel Glück!

Manfred Plötz

Lust auf Büro

FRITZ PALM
»büro-total«®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101

UNTERSTÜTZT UNSERE SPORTLERINNEN UND SPORTLER!



LEICHTATHLETIK

Sorry, Darinka!

Zunächst einmal ist zum Bericht in der letzten Ausgabe etwas nachzutragen. In meinem Manuskript stehst Du noch, in der Zeitung hat man Dich einfach vergessen. Natürlich hast auch Du den Wettkampf in Cottbus bestritten (und das auch noch als jüngste Teilnehmerin). Dies sind Deine Leistungen:

50 m: 8,43 sek.; Weitsprung: 3,24 m; 800 m: 3:15,9 min.

Hallenschülersportfest

Am 26. 1. hatten die Schülerinnen ein Sportfest in Hohenschönhausen. Bei den Schülerinnen C gab es folgende Ergebnisse:

W 10: Franziska Faul: 50 m 8,9 sek.; Weitsprung: 3,34 m; 800 m: 3:11,9 min.
Franziska Winzer: 50 m 8,4 sek.; Weitsprung: 3,03 m; 800 m: 3:15,2 min.
W 11: Darinka Schoof: 50 m 8,0 sek.; Weitsprung: 3,34 m; 800 m: 3:09,0 min.
Jacqueline Röhl: 50 m 7,8 sek.; Weitsprung: 3,77 m

In der Staffel (4 x 125 m) habt ihr den 7. Platz in 1:22,8 min. (von 13 Staffeln) erreicht.

Und hier die Ergebnisse der Schülerinnen B:

W 12: Susanne Wolf: 50 m 7,5 sek.; Weitsprung: 4,15 m (2. Pl.); 800 m: 2:42,0 min. (1. Pl.)
60 m Hürden 13,2 sek.
Sarah Baumann: 50 m 7,4 sek. Weitsprung: 3,79 m
Katharina Skiba: 50 m 8,3 sek.; Weitsprung: 3,37 m; 800 m: 2:57,0 min.
60 m Hürden 14,0 sek.
Marisa Baltzis: 60 m Hürden 12,3 sek.
W 13: Jill Kussmacher: 50 m 7,6 sek.; Weitsprung: 3,80 m; 800 m: 2:46,0 min.:
60 m Hürden 11,9 sek.
Verena Diekmann: 50 m 7,4 sek.; Weitsprung: 3,39 m; 800 m: 2:48,8 min.:
60 m Hürden 12,6 sek.

Ihr habt in der Staffel (ebenfalls 4 x 125 m) den 6. Platz in 1:15,1 min. belegt (von insgesamt 20 Staffeln).

20. Walter-Blume-Gedenksportfest

Am 9. 2. waren unsere jüngeren Sportler gefragt: Die C- und D-Schülerinnen traten beim SCC an. Und die Leistungen waren nicht schlecht. So siegte Jacqueline Röhl in der Altersklasse W 11 über 50 m in 7,8 sek. Im Hoch-Weitsprung belegte sie den 4. Platz mit 6,88 m. Und über einen weiteren Sieg konnten wir uns freuen: Josephine Ribow gewann den Hoch-Weitsprung der Altersklasse W 9 mit 5,91 m. Die 50 m lief sie in 9,2 sek. Und hier die restlichen Ergebnisse: Darinka Schoof: 50 m 8,3 sek., Hoch-Weit 4,73 m; Franziska Winzer: 50 m 9,1 sek., Hoch-Weit 5,05 m; Franziska Faul: 50 m 9,2 sek., Hoch-Weit 4,89 m; Marielle Gerke: 50 m 8,9 sek., Hoch-Weit 2,41 m.

Außerdem gab es noch eine 6 x 40 m Peldel-Hindernisstafel, bei der wir einen tollen 3. Platz belegten, obwohl wir die jüngste Mannschaft von allen Teilnehmern hatten. Habt ihr toll gemacht. Weiter so...

Und noch einen herzlichen Dank an Frau Ruppel (na... wie wär's mit 'nem Trainerposten???) und an Marlies, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Nationales Schülersportfest

Der Höhepunkt der Hallensaison ist jedes Jahr das Nationale Schülersportfest des Berliner Leichtathletik-Verbandes. Bei den Schülerinnen C konnten wir unser gutes Ergebnis vom Vorjahr nicht mehr ganz erreichen. Keiner kam in die Endläufe/Endkämpfe. Im einzelnen wurden folgende Leistungen erzielt:

Franziska Winzer: 50 m 8,73 sek. (Vorlauf)
800 m 3:05,37 min.
Franziska Faul: 50 m 8,83 sek. (Vorlauf)
800 m 3:02,00 min. (8. Platz)
Jacqueline Röhl: 50 m 8,02 sek. (Vorlauf)
Lena Schipper: 50 m 8,39 sek. (Vorlauf)
Darinka Schoof: 50 m 8,26 sek. (Vorlauf)
800 m 3:02,11 min.

In der Staffel (4 x 100 m) belegten wir mit Franziska Winzer, Franziska Faul, Lena Schipper und Darinka Schoof den 15. Platz.

Bei den Schülerinnen B sah das Ergebnis schon etwas besser aus. So lief Sandra Schmeling über 50 m mit 7,54 sek. eine neue persönliche Bestleistung und erreichte als einzige Berlinerin den A-Endlauf, den sie jedoch leider aus Verletzungsgründen nicht bestreiten konnte. Schade. Über 800 m belegte Susanne Wolf einen sehr guten 3. Platz und war damit ebenfalls beste Berlinerin. Sie lief 2:39,86 min. Über 50 m sprintete sie 7,85 sek. Jill Kussmacher lief die 50 m in 7,91 sek. (Vorlauf) und die 800 m in 2:42,70 min. (10. Platz). Und dann war da noch der Weitsprung. Dieser verlief alles andere als gut. Nachdem Sandra schon aufhören mußte, trat nur noch Susi an. Sie verfehlte zweimal den Balken und sprang im letzten Versuch (nur) 3,99 m. Kein Wunder, wenn ich bald graue Haare bekomme!

Auf ein Neues im nächsten Jahr...

S. G.



SCHWIMMEN

Schwimmwettkampf am 2.3.97 in der Krumme Str.

Auf dem diesjährigen Schwimmfest des BTB erhielt unsere Jugendmannschaft zum 4. Mal den Schüler-Wander-Pokal.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch und viel Glück für 1997.

Gleichzeitig wurde **Alfred Paul** geehrt. Er erhielt für 25 Jahre Tätigkeit im Berliner Turnerbund die goldene Ehrennadel überreicht. Bärbel

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky


pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ


Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr



WANDERN

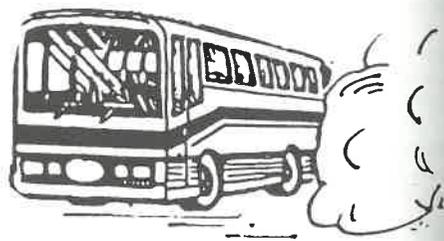
Liebe Wanderfreunde !

Am 5.4. 1997 treffen wir uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahn 68 in Schmöckwitz.

Fahrverbindung: S2 und S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S 46 Richtung Königs-Wusterhausen. S 1 bis Schöneberg fahren und dort umsteigen zur S 46. In Grünau umsteigen zur Straßenbahn 68 nach Schmöckwitz.

Am 20. April treffen wir uns um 10.00 Uhr in der Dorfstr. in Genshagen. Mitfahrer bitte vorher melden zwecks Mitnahme-Möglichkeit. Genshagen liegt an der B 101 hinter Großbeeren.
Horst Baumgarten

REISEN UND FAHRTEN



Mit Lilo auf Achse

Für die Tagesfahrt nach **Tangermünde** am 31. 5. 97 sind nur noch wenige Plätze frei! Preis pro Person DM 83,-. Die Einzelheiten standen im Februar-Heft.

Anfang Oktober geht es für ein Wochenende nach **Schleswig-Holstein**: Ostseebad Timmendorfer Strand, Grachtenfahrt in Friedrichstadt, Fahrt nach St. Peter Ording, das Eidersperwerk zurück, Stadtführung in Husum.

Wann? 2. bis 5. 10. 97. Preis: DZ 379,- DM, EZ 469,- DM, mit Übernachtung, Frühstück, allen Ausflügen.

Anmeldung: Lilo Patermann, Feldstr. 16, 12207 Berlin, Tel. 712 73 80.

♀♀♀♀♀♀♀♀ **FRAUENPOWER** ♀♀♀♀♀♀♀♀

durch Fortbildungsangebote der Sportschule des Landessportbundes Berlin

Frauen können sich qualifizieren in Führungsseminaren der Sportschule, siehe Programm 97, Seiten 57-61. Das FRAUENFORUM 1997 umfaßt fünf Kurse im April, Juni, August, September und Oktober, die einzeln oder im Block gebucht werden können. Der erste Termin ist bereits 18./19. April!

Die Frauen profitieren vom Erlernten für ihre Arbeit im Verein, im Berufsleben und überhaupt.

Anmeldung bitte direkt bei der Sportschule, Tel. 78 77 2412 (Gisela Schwarz).

Ich gebe gern meine Erfahrungen mit diesen Angeboten des LSB weiter.

Inge Schwanke

VERSCHIEDENES



Skat: Ausgespielt!

Der letzte Skatabend der Saison 96/97 war mit etwa 15 Spielerinnen und Spielern recht gut besucht. Sieger war diesmal Hotti Günther mit 1716 Punkten.

Bester Einzelspieler der Winterrunde war Wilfried Wolf mit stolzen 8192 Punkten in sechs Durchgängen. Gefreut hat er sich doppelt, denn er konnte (mit etwas Unterstützung aus der Leichtathletikabteilung) den zweiten Platz der Abteilungswertung erkämpfen und damit für die LA-Jugend 200 Mark gewinnen.

Platz 1 ging – wie immer... – an die Handballer, den 3. Rang erspielten sich die Gymnastikdamen. Herzlichen Glückwunsch!

„Neues Spiel, neues Glück“ heißt es wieder im nächsten Oktober. Bis dahin üben, üben, üben – und Euch allen einen schönen Sommer!
Ju

Minus 7 oder plus 13?

Die Mitgliederstatistik im Februar-Heft enthielt naturgemäß viele Zahlen sowie – nicht ganz naturgemäß – einige Fehler. TuSLi-Mitglied Ina M. Weichhardt hatte sich die Mühe gemacht (andere Leser offenbar nicht...) und nachgerechnet. Sie kam schließlich auf ein Plus von 13 und nicht – wie die Statistik – auf ein Minus von sieben Mitgliedern, was – wie sie uns schrieb – viel schöner klinge. Recht hat sie, das klingt schöner, stimmt aber leider nicht. Denn in der Statistik war etwas falsch. So muß es bei Schwimmen-Gesamt minus 5 und nicht minus 4, bei Basketball-Erwachsene minus und nicht plus 10 und deshalb bei Basketball-Gesamt minus 2 sowie bei Baseball-Gesamt plus 25 statt 15 heißen. Alles klar? Der Gesamtsaldo beträgt unverändert 3251 Mitglieder. Es bleibt also bei einem Rückgang von sieben. Mit diesem leichten Minus schneiden wir im Vergleich zu anderen Vereinen durchaus positiv ab. Und TuSLi liegt weiterhin im Berliner Spitzenfeld.
JK



Mehr Termine im April 1997

- 13. Hockey, 2.BL, Herren gegen BHC, 12.00, Wilskistr. (Beginn der Feldsaison)
- 13. Baseball, TuSLi Wizards gegen Challengers II, Goethe-/Königsberger Str.
- 15. Redaktionsschluß für Mai-Heft
- 20. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Genshagen
- 26. Hockey, 2.BL, Herren - Münchner SC, 14.00, Kiriath-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 27. Hockey, 2.BL, Herren - HG Nürnberg, 12.00, Kiriath-Bialik-Anlage, Wedellstr.
- 28. Gründungstag des TuS Lichterfelde von 1887
- 30. "110 Jahre TuSLi", Ball im Hotel Steglitz International
- "110 Jahre TuSLi", Jugend-Disco im Pop Inn

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!



Nach Redaktionsschluß

Baseball

Der Spielplan für die TuSLi Wizards in der Landesliga liegt jetzt vor:

Sa, 5.4., 15.00, gegen Capitals II, Heimspiel (Goethestr./Königsberger Str.)

So, 13.4., 11.00, gegen Challengers II, Heimspiel

So, 27.4., 13.30, gegen Crocodiles, Sportanlage Haselhorst

Do, 1.5., 16.00, gegen Red Warriors, Baseballworld Strausberg

So, 4.5., 11.00, gegen White Sox, Heimspiel

Sa, 10.5., 11.00, gegen Capitals II, Sportplatz Hubertusallee

Sa, 24.5., 15.00, gegen Challengers II, Sportanlage Westend

So, 1.6., 11.00, gegen Red Warriors, Heimspiel

So, 8.6., 11.00, gegen Crocodiles, Heimspiel

Sa, 14.6., 9.00, gegen White Sox, Sportanlage Forckenbeckstr.

So, 3.8., 11.00, gegen Capitals II, Heimspiel

So, 10.8., 11.00, gegen Challengers II, Heimspiel

So, 17.8., 16.00, gegen Red Warriors, Baseballworld Strausberg

So, 24.8., 13.30, gegen Crocodiles, Sportanlage Haselhorst

So, 31.8., 11.00, gegen White Sox, Heimspiel

Wichtig für alle Spieler:

Wenn Ihr nicht an einem Spiel teilnehmen könnt, gebt dem Coach zwei Wochen vorher bescheid. Könnt Ihr am Training nicht teilnehmen, sagt es dem Coach bitte auch telefonisch.

Nicolai Czompin, Tel. 447 63 04 (Baseball); Patrick Nickel, Tel. 795 72 83 (Softball).
(Quelle: Fax Steffen Hofmann)

Basketball

Mit zwei Siegen und einer Niederlage sind die TuSLi-Männer in die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga gestartet. In Hamburg wurde der BC Johanneum mit 75:55 bezwungen. Der USC Freiburg unterlag in der Carl-Schuhmann-Halle mit 77:87. Dagegen ging das Spiel bei der BG Ludwigsburg mit 48:75 verloren.
(Quelle: Der Tagesspiegel...)

Handball

Für einige Mannschaften der SG Preußen/ATL geht es im Monat April um eine ganze Menge.

Berliner Meisterschaft:

5.4., 14.30, DJm gegen Hermsdorf, Carl-Diem-Halle

5.4., 16.00, ATL-Männer - Tempelhof-Mariendorf (RL Nordost), C.-Diem-Halle

5.4., 17.50, Preußen-Männer gegen Spandau, Carl-Diem-Halle

Pokal-Halbfinale:

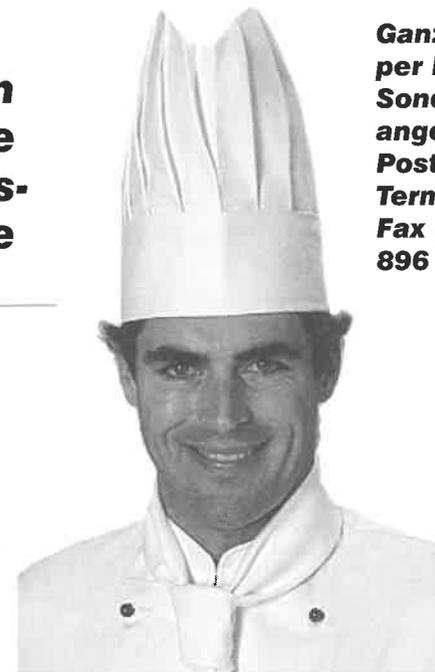
9.4., 17.45, DJm gegen Humboldt, Senftenberger Ring

9.4., 19.30, Preußen-Männer gegen BSV, Kiriati-Bialik-Halle

12.4., CJm gegen SG Narva
(Quelle: Anruf Manfred Plötz)

**Besuchen
Sie unsere
Ausstellungs-
räume**

**Gastronomie-,
Hotel- und
Küchenbedarf,
Haushalts- und
Geschenkartikel**



**Ganz fix
per Fax:
Sonder-
angebote,
Postenlisten,
Termine etc.
Fax (030)
896 999 77**

**Alles für den
Hobbykoch!**

O. Korsukéwitz GmbH

Kundencentrum City
Westfälische Straße 67-69
10709 Berlin

geöffnet Mo - Fr 8 - 18 Uhr

Telefon 030/896 096 - 40
Telefax 030/896 999 - 77

fast am Kudamm

Mitglied im
TuS Lichterfelde e.V.

Korsukéwitz
Kompetenz + Leistung

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Entgelt bezahlt
	(Empty space for address change)	

TREUE ZUM IM APRIL

40 J. am:	1. 4.	Evelin Proske	(Tu)		
30 J. am:	10. 4.	Christine Schrölkamp	(Gym)		
20 J. am:	1. 4.	Monika Borgmann	(Gym)		
15 J. am:	5. 4.	Renate Schildberg	(Gym)	23. 4.	Jan Jost (Schw)
	26. 4.	Christian Ottow	(Tu)	30. 4.	Marianne Marggraf (Gym)
10 J. am:	1. 4.	Henriette Marsollek	(Tu)	1. 4.	Barbara Jandrewski (Gym)
	1. 4.	Jasna-Maria Malkoc	(Ha)	1. 4.	Boris Rättsch (Ho)
	1. 4.	Karin Müller	(Gym)	1. 4.	Lena Thümer (Tu)
	1. 4.	Clemens Jahn	(Bad)	10. 4.	Vincenz Bornkessel (Schw)
	22. 4.	Bianca Niendorf	(Vo)	22. 4.	Thorsten Krach (Ho)

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)

- Rainer Seidel
- Karin Seiler
- Dieter Rowinsky
- Christian Hohm
- Andrea Frank
- Michael Noglik
- Carola Andersen

Baseball (14)

- Alexander Grösch
- Jörn Manigk
- Steffen Hubauer
- Nicolai Czempin
- Dirk Ipendahl
- Steffen Hofmann

Basketball (10)

- Julia Hopf
- Anne Klingbiel
- Tobias Braun
- Stefanie Hardt
- Zvonko Bukvic
- Rolf Höfig
- Tanja Plotzke
- Alexander Schirp
- Dr. Jürgen Schiffner
- Gerald Dietzsch
- Daniel Mühlenberg
- Carmen Grysczok

Gymnastik (02)

- Ulrike Pickartz
- Barbara Frerichs
- Ingrid Meuel
- Angelika Frisch
- Gabriele Wand

Handball (09)

- Susanne Unkel
- Marianne Bartz
- Dr. Sabine Weiler
- Christine Schrölkamp
- Barbara Sommerfeld
- Barbara Neusetzer
- Dr. Cornelia Bohnert
- Barbara Westermann
- Mariene Starfinger-Schütz
- Michael Stern
- Regina Roosch
- Heidrun Deubel
- Birgit Wilhalm
- Gisela Kühne
- Monika Guß
- Gertraud Spengemann-Klock
- Renate Ackermann
- Petra Sonne
- Ingrid Martin
- Ursula Schröter
- Dr. Irmtraud Schlosser
- Christine Klein
- Wolfgang Köppen
- Jens Posinski
- Ingrid Widiarto
- Karin von Morawski
- Friederike Schulz
- Heidrun Dernbecher
- Rolf Müller
- Ingrid Ruchniewitz
- Janka Hucke
- Kristina Hoff
- Heike Brade
- Gudrun Strauch
- Jens Brückner
- Jürgen Matussek
- Nora-Jean Hintz

Hockey (13)

- Anja Volz
- Daniela Meister
- Julia Breckle
- Claudia Scheins
- Sabrina Kohl
- Arne Thomas
- Martin Laurisch
- Andre Lipski
- Christian-G. Schymczyk
- Oliver Woyda
- Pascal Friton
- Lars Henning

Leichtathletik (07)

- Rainer Schulze
- Oliver Jirsak
- Heike Zwettler
- Sven-Erek Schramm
- Lothar Matuschewski

Schwimmen (06)

- Bärbel Iritz
- Liane Käs
- Bernd Roland
- Kirill Koulechov
- Margrit Laskus
- Hans-Joachim Ackermann
- Irmtraut Nahl
- Joseph Werner
- Carola Kudell

Turnen (01)

- Rudolf Pahl
- Katrin Einofski
- Wiebke Luchmann
- Karin Knieschke
- Gisela Jordan
- Manfred Kreutzer
- Marina Wertheim
- Arne Schulze
- Kuno Frömming
- Horst Baumgarten
- Lutz Rademacher
- Andrea Jeder
- David Baehrens
- Paul Schmidt
- Ulrike Arzenbacher
- Silvia Chaudesaigues

Volleyball (11)

- Miriam Wiechert
- Beate Pohn
- Astrid Lumma
- Angelika Heberlein
- Stephanie Köppen
- Jens Kanter
- Antje Müller

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57
 Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

77. Jahrgang

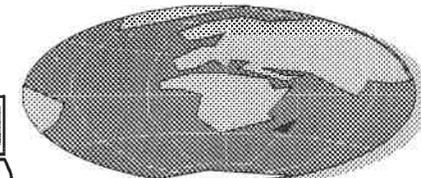
5/97
Mai

110 Jahre TuSLi! Mehr als Sport!

1887 1997

Jubiläumsausgabe mit Berichten über das letzte Jahrzehnt

Außerdem:



TUSLI GOES INTERNET



Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)